

Ortsgruppe Altmorschen

Liebe Soldaten!

Diesmal grüßt Euch die Heimat im Schmucke des Frühlings. Garten und Wiese, Feld und Wald prangen im schönsten Kleide. Ein bezauberndes Bild boten in diesem Jahre die Obstbäume in ihrer Blütenpracht. Die alte Kastanie vor dem Schulhaus mit ihren unzähligen Blütenkerzen erfreut jeden Beschauer. Die Schwalben sind heimgekehrt und tummeln sich froh über dem Dorf. Der Ruf des Kuckucks schallt vom Eichkopf herüber, und majestätisch zieht eine Gabelweihe über dem Frauenberg ihre Kreise. Die Lerche wird nicht müde, immer wieder aufzufliegen, um ihr Jubellied in den hellen Tag zu trillern. Nun naht Pfingsten, und wir stehen bereits an der Schwelle des Sommers. Wenn wir zum Pfingstfest nach altem Brauch unsere Stuben und Häuser mit Birkengrün schmücken, so wollen wir Euer herzlich gedenken.

Im folgenden nun einige Mitteilungen über die Veranstaltungen in unserer Ortsgruppe. In einer eindrucksvollen Feierstunde legten die 14jährigen Jungen und Mädchen das Treuegelöbnis auf den Führer und die Fahne ab. Die Feier wurde musikalisch umrahmt. Am Geburtstag des Führers versammelten sich die Parteigenossen und Angehörigen der Gliederungen zu einer schlichten Feier. An diesem Abend fand auch die Aufnahme der jüngsten Parteigenossen statt. Am Muttertag veranstaltete die Ortsgruppe im Wickenhof eine Feierstunde zu Ehren aller Mütter und Frauen. Sieben Frauen erhielten das Ehrenkreuz. Frauenschaft, Arbeitsmädchen und BDM hatten den Saal sinnvoll ausgeschmückt und trugen mit Lied und Spruch zur Ausgestaltung der Feier bei.

Besondere Freude machte es uns, daß wir in der letzten Zeit viele Urlauber in der Heimat begrüßen konnten. Folgende Altmorscher waren zu Hause: Uffz. Johs. Hast, Uffz. Georg Möller, Soldat Hans Pfehling, Soldat Karl Ludwig, Soldat Chr. Schmelz, Soldat Heinz Grisse, Gefr. Hans Bierwirth, Uffz. Heinr. Werner, Ferd. Kersten, Gefr. Kurt Köthe, Gefr. Justus Heinzerling, Gefr. Heinz Schnaudt, Gefr. Karl Siebler, Uffz. Kurt Klein-schmidt, Obergefr. Gerhard Gutschmidt, Gefr. Heinrich Semmler, Feldw. Konr. Bickel, Obergefr. Fritz Harbusch, Obergefr. Wilhelm Bier, Uffz. Walter Wicke, Gefr. Fr. Butte, 44-Rottenführer Otto Schulz, Obergefr. Martin Horchler, Soldat Fr. Riese, Heina: Wachmeister Rnietrim, Gefr. H. Rode, Wilh. Rode, Hans Aubel, Karl Groh, Fr. Gerlach, Eubach: Gefr. Hans Lütke, Gefr. Fritz Hücke, Gefr. Heinr. Fröhlich. Große Freude herrschte im Hause Fr. Bier. Die Brüder Kurt, Karl, Willi und Fritz trafen sich im Elternhause. Das war das schönste Geburtstags-geschenk für den Vater, der das 70. Lebensjahr vollendete.

Das Standesamt bringt folgende Meldungen: Geboren: Georg Horn ein Zwillingspärchen, Wilh. Küllmer ein Mädchen, Georg Pfaffenbach ein Mädchen, Valentin Schönwald ein Mädchen, Konrad Bickel ein Junge, sämtlich Altmorschen. Gestorben: Wilhelm Aubel, Heina, 47 J., Engelhard



WICHTE

Photo: W. Heinel, Spangenberg

Wagner, Altmorschen, 70 J., Heinr. Zeich, Altmorschen, 61 J., Anne Steinmeh, Altmorschen, 18 Jahre.

Uffz. Hans Jäger, Obergefr. Kaiser, Soldat Heinz Horn und Bormann Paul Semmler danke ich herzlich für die mir übersandten Grüße und erwidere sie auf diesem Wege.

Ich beschließe meinen Bericht in der Hoffnung, daß diese Zeilen Euch alle bei bester Gesundheit erreichen. Für die Zukunft alles Gute!

Die Heimat grüßt Euch herzlich und wünscht allen fröhliche Pfingsten!
Euer A. Schmidt.

Ortsgruppe Neumorschen

Liebe Soldaten!

Wieder kommt Pfingsten und wieder steht ein Sommer mit einer neuen Ernte vor der Tür. Einen herrlichen Frühling, so schön wie ihn nur die Alten einmal gesehen haben, hatten wir in diesem Jahr. Wir wollen hoffen, daß der Frühling des Reiches ebenso schön wird.

Am 11. April waren die Soldaten des Reserve-Lazaretts Melsungen in Binsförth. Dieser Tag wird den Soldaten immer eine Erinnerung bleiben, er war wirklich ein Ruhmesblatt in der Dorfgeschichte von Binsförth. Alle Ortseinwohner haben ihr Möglichstes getan, um den Soldaten den Tag so schön wie nur möglich zu gestalten. Kaffee und Kuchen, Bier und Rauchwaren und gutes Abendessen wurden in reichlichen Mengen den Soldaten vorgefetzt. Es gibt in Binsförth auch nur Kuchenmehl und Butter und Fleisch auf Marken, trotzdem wurde soviel aufgespart, daß es den Soldaten gereicht hat und wenn Ihr Frontsoldaten aus Binsförth mal in Urlaub kommt, dann, glaubt mir, dann ist trotzdem für Euch auch noch etwas übrig geblieben.

Am Sonntag, den 16. Mai, zum Muttertag, hatten wir zur Morgenfeier nach Wichte eingeladen, um drei Wichter jungen Frauen das Mutterehrenkreuz zu überreichen. Frau Steube geborene Gunkler erhielt das Ehrenkreuz II. Stufe und Frau Otto Ahrens und Frau Heinrich Leider erhielten das Ehrenkreuz III. Stufe. Die Feier war herrlich, wir waren bei Euch, Soldaten, und wir waren bei unseren Müttern. Der Tag stand unter dem Motto: Den Glauben aber spenden die Mütter und ich bin überzeugt, daß der Glaube, den Ihr Soldaten an der Front habt, aus dem Blute von Euren Müttern kommt. Ihr steht mit Euren Leibern draußen an der Front und schützt die Heimat, die schönste Heimat, die es nur geben kann. Eure Mütter und Eure Frauen spenden Euch den Glauben und dieser Glaube ist es, der Euch tapfer macht und der unseren Sieg sicher stellt. Auch unser lieber, nun bald alt gewordener Lehrer Hans Pfalzgraf war mit dem Herzen bei der schönen Feierstunde; er sagte an diesem Morgen, der so besonders schön war, daß es ein Frühling und ein Mai in diesem Jahre sei, wie er ihn schöner noch nicht gesehen habe. So richtig empfunden habe ich gestern und vorgefetzt, wie schön unsere Heimat ist, als ich mit unserem Revierförster Ferkheuser durch die schönen Reviere der Försterei Wolfskopf und Mehlkaut ging, um das Losholz abzunehmen. Wie durch einen heiligen Dom wanderten wir durch die schönen Berge und Wälder. Und immer wieder kam uns der Gedanke: „O Deutschland, wie bist du so schön!“ Einen Wunsch hatten wir, daß es Euch vergönnt sein möge, diese schöne Heimat für immer bald wieder zu betreten und mit diesem Wunsche wünsche ich Euch weiteres Soldatenglück.

Hast, Ortsgruppenleiter.

Ortsgruppe Malsfeld

Meine lieben Kameraden!

Heute soll einmal die Zelle Beiseförth zu Worte kommen. Ich selbst will Euch im Namen der gesamten Ortsgruppe nur die herzlichsten Pfingstgrüße übermitteln.

Indem ich Euch weiterhin von ganzem Herzen alles Gute wünsche, grüße ich Euch mit einem kräftigen Heil Hitler!

Euer Ortsgruppenleiter Gg. Bläsing.

Beiseförth.

Liebe Kameraden!

Am 30. April habe ich mal ein Viertelstündchen bei Sippelschorsche seiner Mutter am Fenster gesessen und dabei über die Fulda geschaut. In diesem Augenblick habe ich auch an Euch Kameraden im Felde gedacht. Ich glaube nicht, daß einer von Euch schon ein schöneres Fleckchen Erde gesehen hat in der weiten Welt, als das, was man aus dem Fenster von Sippelschorsche und allen unseren Bergbewohnern erschaut. Heute am 5. Mai ist das Bild der Natur auf dem Höhepunkt angelangt und nicht mehr zu steigern, so herrlich ist die Runde des Beisenberges am Fuldaufer und die Spitze des Wildsberges durch das frische Grün geworden. Ich wünsche allen Kameraden